Versicherungswirtschaft 4.0? – Auswirkungen auf die Berufsausbildung der Kaufleute für Versicherungen und Finanzen

Dr. Matthias Kohl (f-bb), Vesna Kranjčec-Sang (BWV Bildungsverband)

AG BFN Forum „Berufsbildung 4.0“

Darmstadt, 16. November 2017

1. Zielsetzungen und methodisches Design des Projekts „Kompetenzlabor“

2. Darstellung der Ergebnisse

- Explorative Expertenbefragung: Relevanzbewertung der Trends und Herausforderungen
- Expertenworkshops: Tätigkeitsprofile, Kompetenzanforderungen KVF
- Deckungsanalyse: Kompetenzabgleich

3. Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Zielsetzungen

Projekt „Kompetenzlabor“

- Veränderungen in der Versicherungswirtschaft identifizieren und beurteilen lassen
- Denkbare Geschäftsmodelle
- Antizipation künftiger Tätigkeitsfelder und Kompetenzanforderungen (Zeithorizont 5 Jahre)
- Abgleich der aktuellen/künftigen Kompetenzanforderungen
- Überprüfung von Qualifikationen bei Bedarf

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Methodisches Design und Ablauf

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

- **Identifikation zentraler Herausforderungen, Trends und deren Auswirkungen** auf die Tätigkeitsbereiche / Kompetenzprofile in drei zentralen Bereichen:
 - » Informationstechnologische Trends und Herausforderungen
 - » Trends und Herausforderungen hinsichtlich Kundenverhalten und Kundenanforderungen
 - » Trends und Herausforderungen bei Produkten / Produktinnovationen
- **Zentrale Themenblöcke als Grundlage für explorative Expertenbefragung**

Explorative Expertenbefragung – Fragestellungen

Informationstechnologie

- Automatisierung
- Social Media & Apps
- Big Data
-

Kunden und Kundenanforderungen

- Kommunikation
- Multikanalfähigkeit
- Reaktions-/ Bearbeitungszeiten
-

Produkte/Produktinnovationen

- Neue Produktlandschaften
- Verhaltensabhängige Tarifierung (pay as...)
-

➔ Auswirkungen auf künftige Tätigkeiten/ Kompetenzanforderungen

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

■ Ziel:

- » Einschätzung der genannten Faktoren aus Sicht der individuellen Expertise
- » Einbindung von möglichst vielen Unternehmen, breite Expertise (Experten/innen aus möglichst vielen Bereichen), verschiedene Verantwortungsebenen

■ Teilnehmer/innen:

- » 31 Experten/innen
- » Vorstands- und Führungsebene, Ausbildungs- und Personalverantwortliche, Inhaber/innen Versicherungsagenturen, Referentenebene Zukunftsthemen

■ Befragungsmethoden:

- » offene, leitfadengestützte Experteninterviews (N=5)
- » 1 Unternehmensfallstudie (Gruppendiskussion, N=9)
- » schriftliche Online-Expertenbefragung (N=17)

Expertenbefragung – Relevanz 2022

1. Informationstechnologische Veränderungen

- » Big Data Analytik
- » Social Media & Apps
- » „Internet der Dinge“
- » Datenschutz und Datensicherheit
- » IT-Infrastruktur
- » Automatisierung
- » Wissensmanagement

Expertenbefragung – Relevanz 2022

2. Kundenverhalten und -anforderungen

- » **Kundenkommunikation**
- » **Persönliche Beratung**
- » **Reaktionszeit/ Bearbeitung**
- » **Multikanalfähigkeit**
- » **Transparenz (Daten & Tarife)**
- » **Datensicherheit & Datenschutz**
- » **Neue Geschäftsmodelle (z.B. FinTechs)**

Expertenbefragung – Relevanz 2022

3. Produkte und Produktinnovationen

- » **Neue Produktlandschaften***
- » **Mitwirkungsrechte für Kunden/innen**
- » **Entwicklungsgeschwindigkeit**
- » **Verhaltensabhängige Tarifierung**
- » **Marketing & Vertrieb**

* z. B. Kurzzeitversicherungen, Absicherung neuer Gefahren (Cyberprodukte)

N = 17

Expertenworkshops

18./19. Oktober 2016 in München

■ Ziel:

- » Validierung der Ergebnisse aus der Expertenbefragung
- » Erarbeitung Tätigkeitsprofile und Kompetenzanforderungen

■ Zusammensetzung der Teilnehmer:

- » Strategische Entscheider/Führungskräfte
- » Ausbildungsverantwortliche

■ Ergebnisse:

- » Versicherungswirtschaft von morgen – relevante Aspekte
- » Tätigkeitsprofile 2022
- » Kompetenzanforderungen 2022

Kernaussagen – Zukunft der Versicherungswirtschaft

- Ökosysteme statt einzelne Produkte
- Einfache Tätigkeiten nehmen ab/ agile, projektbezogene, interdisziplinäre Arbeit gewinnt an Relevanz
- Verschiebungen bei den Kompetenzanforderungen
- Persönliche, qualifizierte, multikanalfähige Beratung bleibt wichtig
- Zunehmender Vertrieb über digitale Plattformen

Mögliche Geschäftsmodelle von morgen

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Tätigkeitsprofile der Zukunft

Tätigkeitsprofile der Zukunft

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Für die zukünftigen Tätigkeitsprofile wurden in den nachfolgenden Kompetenzbereichen **48** relevante Kompetenzfacetten identifiziert.

Kompetenzabgleich KVF

Künftige Anforderungen / aktuelle Ausbildungsordnung

- 42 von 48 Kompetenzfacetten sind aktuell in der AO (KVF) verankert.
- Die weiteren Kompetenzfacetten sind im IT- Bereich angesiedelt.

Neue IT-spezifische Kompetenzen	Aktuelle AO	Tätigkeitsprofile			
		IT	KB	KB B2C	F
1. Logik von technischen Systemen verstehen und deren Wirkungsweise beschreiben können (A1)	-	X			
2. Die Funktionsweise von Algorithmen erklären können (A2)	-	X			
3. IT-Grundlagen kennen, Aufbau und Funktionsweise von IT-Architektur verstehen (A3)	-	X			
4. Gewichtung, Verfügbarkeit und Typen von Daten kennen (A4)	-	X			
5. Automatisierte Prozesse (bspw. Fehlerursachen verstehen, anwenden und überwachen können) (B2)	-	X		X	

- Die 6. fehlende Kompetenzfacette im personalen Bereich:

1. Mutig und neugierig sein – auch auf neue technologische Entwicklungen	-	X	X	X	X
--	---	---	---	---	---

Relevanzsteigerungen bei Kompetenzen wie Kreativität, Agilität, Flexibilität..

IT/ Digitale Kompetenzen

Digitalisierte Lehr- und Lernformate

Personale Kompetenzen

kurzfristig

Aktuelle Projekte

mittelfristig

Verankerung in der
Ausbildungsordnung

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Konzipierung der Wahlmodule
Basismodul – „digitale Kompetenzen für die VW“
Aufbaumodul - „Kompetenzen für die IT -Schnittstellenfunktionen“

Kick-off Experten-
workshop 25.10.2017

Erarbeitung der Curricula +
Qualitätssicherung (März 2018)

Pilotierung und Umsetzung
(bis Ende 2018)

Evaluation (2019)

Sensibilisierung für die als relevant
identifizierten personalen
Kompetenzen im Auswahlverfahren

Projekt DIGI_KVF
Stärkung der digitalen Lehr- und
Lernformen

Ziele und Design

Ergebnisse

Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

**Weitere Informationen unter
www.bwv.de/kompetenzlabor**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e. V.**
Arabellastr. 29, 81925 München

Vesna Kranjčec-Sang
Telefon: 089 922001-832
E-Mail: vesna.kranjcec-sang@bwv.de

**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung
(f-bb) gGmbH**
Rollnerstr. 14, 90408 Nürnberg

Dr. Matthias Kohl
Telefon: 0911 27779-868
E-Mail: matthias.kohl@f-bb.de